

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2023/2024
Jahresabschluss und Lagebericht
- Bekanntgabe -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15579

Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 13.02.2025

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023/2024, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie den Lagebericht erstellt.
Inhalt	Jahresabschluss und Lagebericht werden dem Kulturausschuss als Werkausschuss bekannt gegeben.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele; Jahresabschluss 2023/2024; Lagebericht
Ortsangabe	./.

Telefon: 0 233-36841

Kulturreferat
Geschäftsführende Direktion
MK-GeschDir

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2023/2024
Jahresabschluss und Lagebericht
- Bekanntgabe -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15579

6 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom
13.02.2025
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023/2024, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie den Lagebericht aufgestellt.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 06./26.07.2023 für die Prüfung des Jahresabschlusses bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG hat am 18.11.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 5).

Der weitere Verfahrensablauf ist folgender: Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden dem Werkausschuss mit dieser Vorlage bekannt gegeben. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Jahresabschluss und den Lagebericht an das Revisionsamt zur örtlichen Prüfung weiterzuleiten. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit einer Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses nach Vorberatung im Werkausschuss der Vollversammlung des Stadtrats zur endgültigen Feststellung vorzulegen.

2. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung gemäß § 24 EBV liegt als Anlage 4 bei. Im Lagebericht wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage des Betriebs und über Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung berichtet.

3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang

Die Bilanz liegt als Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung als Anlage 2 bei. Sie werden im Anhang näher erläutert (vgl. Anlage 3).

Zum Ergebnis schlägt die Werkleitung Folgendes vor:

Das Wirtschaftsjahr 2023/2024 schließt der Eigenbetrieb mit einen Jahresfehlbetrag in Höhe von – 1.015.720,84 € ab. Zweckgebundene Rücklagen sind in Höhe von 582.720,84 € aufzulösen.

Zum Ausgleich des verbleibenden Verlustes des Eigenbetriebes werden aus der bestehenden Rücklage für Haushaltskonsolidierung 433.000,00 € entnommen.

Im Einzelnen:

Jahresfehlbetrag 2023/2024	1.015.720,84 €
----------------------------	----------------

Verbrauch zweckgebundener Rücklagen:

a) Rücklage für Erneuerung der Zuschauertribüne in der Schauburg	17.190,84 €
b) Rücklage für Erneuerung Obermaschinerie-Inspiziententechnik Kammerspiele	91.497,00 €

c) Rücklage für Investitionen	3.333,00 €
d) Rücklage für Gastspiele fremder Bühnen	100.000,00 €
e) Rücklage künstlerische Projekte Schauburg	50.000,00 €
f) Rücklage für künstlerische Projekte MK	253.700,00 €
g) Rücklage Digitalisierung	67.000,00 €
<u>h) Rücklage für Haushaltskonsolidierung</u>	<u>433.000,00 €</u>
Ergebnis nach Rücklagenverbrauch:	0,00 €

Erläuterungen:

Zu a)

In der Schauburg - Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2011/2012 die Zuschauertribüne erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu b)

In den Münchner Kammerspielen wurde in der Spielzeit 2022/2023 die Inspizientenanlage erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu c)

In der Schauburg - Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2023/2024 ein Ford Tourneo angeschafft. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu d)

Die bestehende Rücklage ist für die anteilige Finanzierung des All Ablet Arts – Festival zu verbrauchen.

Zu e)

Die bestehende Rücklage ist für die anteilige Finanzierung des Festivals Think Big zu verbrauchen.

Zu f)

Die bestehende Rücklage ist für die anteilige Finanzierung von World of Wirecard zu verbrauchen.

Zu g)

Die bestehende Rücklage ist für Finanzierung der Personalkosten von Frau Lexa anteilig zu verbrauchen.

Zu h)

Der Verlust des Eigenbetriebes wird durch den anteiligen Verbrauch der bestehenden Rücklage für Haushaltskonsolidierung ausgeglichen.

4. Bericht über die Betriebsteile

In der Kostenrechnung des Eigenbetriebs werden die drei Betriebsteile Kammerspiele, Schauburg – Theater für junges Publikum und Otto-Falckenberg-Schule gesondert abgebildet. Zur weiteren Information des Werkausschusses werden die Ergebnisse der Kostenrechnung für den Eigenbetrieb insgesamt und – soweit eine Weiterverrechnung von Kosten auf die Betriebsteile sinnvoll ist – aufgeschlüsselt auf die Betriebsteile bekannt gegeben. Im Einzelnen darf auf die Anlage 6 verwiesen werden. Die Anlage 6 ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt. Sie hat von der Bekanntgabe Kenntnis genommen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Schauburg, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Mentrup, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Referent

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Kammerspiele – Direktion

An GL2

An Abt. 5 BM

z. K.

Am